



Wertach erleben

Eine Flussradroute zwischen Ursprung und Mündung

Die Radroute entlang der Wertach

Die Wertach ist mit einer Länge von etwa 145 km der zweitlängste Fluss im Allgäu. Sie entsteht durch den Zusammenfluss der Bäche Kaltenbrunnenbach und Eggbach unweit von Oberjoch im Landkreis Oberallgäu in den Allgäuer Alpen.



Die Wertach bei Schlingen

Entdeckungen und Erlebnisse

Die ländlichen Gebiete entlang des Radfernwegs „Wertach erleben“ sind von der bäuerlichen Landwirtschaft geprägt und vereinen für das Allgäu und Bayerisch Schwaben typisches Handwerk, Musik, Tracht, Dialekte und Religion. Die Städte bieten eine große Vielfalt an Kirchen, Kulturstätten und besonderen Sehenswürdigkeiten.

Im südlichen Bereich locken etliche Panoramaplätze, bei denen die Berggipfel zum Greifen nahe scheinen. Zahlreiche Seen locken mit einer Schar an Wasservögeln, laden im Sommer aber auch zum Baden ein. In der Wertachschlucht bei Nesselwang lohnt sich auf jeden Fall ein



Historische Stadtmauer in Kaufbeuren mit Fünfknopfturm

sowie die Kirche St. Georg in Kirch-Siebnach. Ergänzt werden diese ländlichen Perlen durch eindrucksvolle Bauten der Städte, das ehemalige fürstbischöfliche Schloss mit Pfarrkirche St. Martin in Marktoberdorf, das Crescentia-Kloster in Kaufbeuren oder der imposante Augsburger Dom. Neben den beeindruckenden sakralen Bauten locken vor allem die großen Städte mit einer Fülle historisch



Mit dem Smartphone auf Infotour durch das Wertachtal

Entdecken Sie den Naturraum Wertach! Begleitend zum Radfernweg „Wertach

Danach durchschneidet sie das Alpenvorland durch den Landkreis Ostallgäu und die kreisfreie Stadt Kaufbeuren. Im Anschluss durchfließt die Wertach die Landkreise Unterallgäu und Augsburg, bevor sie in der Stadt Augsburg im Landschaftsschutzgebiet Wolfzahnau in den Lech mündet.

Bei der Routenwahl stand das authentische Erleben des Naturraums „Fluss“

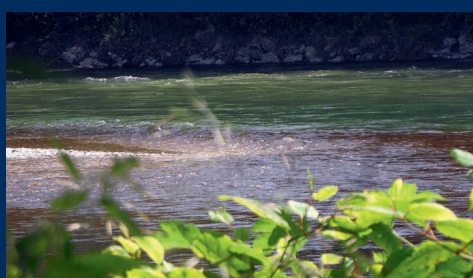
Abstecher zu einem historischen Kohleabbaugebiet. Hier ist ein Schaustollen zu besichtigen und lädt mit der Erlebnisbrücke zu einem Aufenthalt ein. Im nördlichen Abschnitt radeln Sie oft kilometerlang durch den Auwald, ohne den Trubel des Alltags zu spüren.

In den Orten entlang des Weges findet sich eine Vielzahl heimatgeschichtlicher Museen. Mit viel Liebe zum Detail werden ortsspezifische Besonderheiten aufbereitet und sehenswerte Exponate ausgestellt. Beispiele sind das Heimatmuseum Wertach, das Hirten- und Heimatmuseum Ebenhofen, das Kneipp-Museum in Bad Wörishofen, das Sieben-Schwaben Museum in Türkheim sowie die Museenlandschaften der Städte Marktoberdorf, Kaufbeuren (Stadtmuse-

bedeutsamer Sehenswürdigkeiten wie etwa die Kaufbeurer Altstadt oder die Fuggerei in Augsburg.

Natur im Fluss

Der Radfernweg „Wertach erleben“ zeichnet sich durch die Nähe zur Natur aus und durchfließt auf seinem Weg vielfältige Landschaftsformen. Nördlich

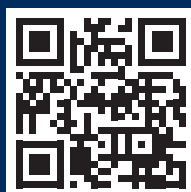


Zusammenfluss von Wertach und Lech bei Augsburg

erleben“ informiert Sie Wertach.Natur an 20 Punkten mit Videos über die Natur-Kulturlandschaft entlang der Wertach. Mit der Smartphone-App Wertach.Natur erfahren Sie Wissenswertes und Unterhaltsames zu Themen wie Auwald, Fischtreppe und alpine Pflanzenwelt. In den Videos lernen Sie Erstaunliches über die Wasserramsel, lauschen dem Gesang

der Vögel im Auwald, erfahren was ein Dünker ist und warum Fische über eine Fischtreppe wandern. Sie können die App direkt auf Ihr Smartphone laden.

www.wertachnatur.de



Der Grüntensee bei Wertach

im Vordergrund. Aus diesem Grund führt die Strecke oft über naturbelassene Wege und sucht wo möglich die Nähe zur Wertach.



Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Maria Rain

um Kaufbeuren) und Augsburg (Augsburger Puppenkiste, Textil- und Industriemuseum etc.).

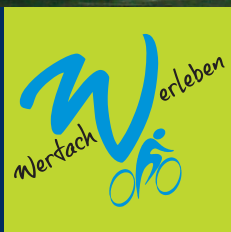
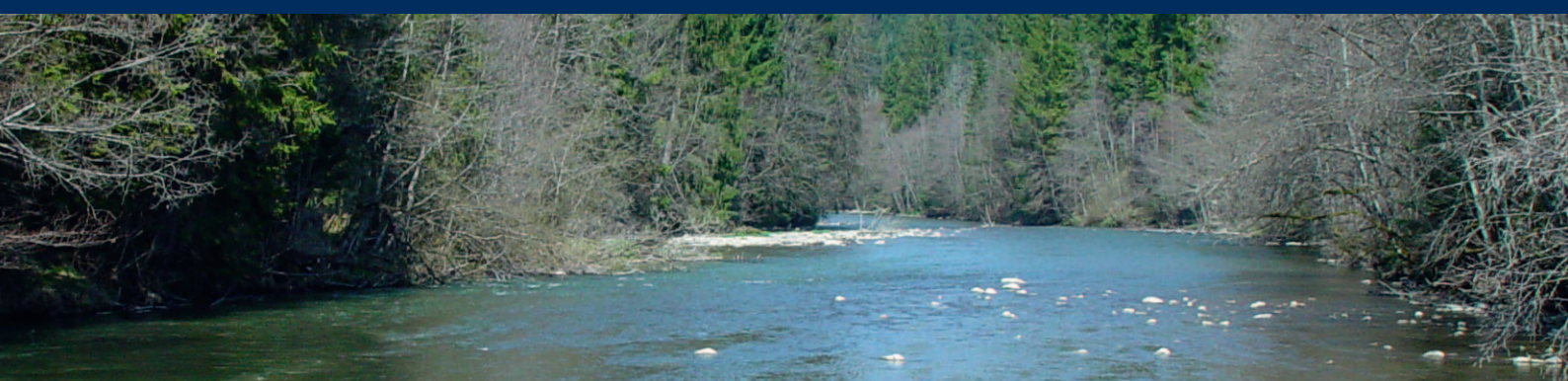
Darüber hinaus finden Sie in nahezu jedem Weiler eine Pfarrkirche oder Kapelle, die oft hunderte Jahre alt sind. Besonders hervorzuheben sind dabei die St. Sebastianskapelle bei Wertach, liebevoll auch „Kleine Wies“ genannt, die Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Maria Rain



Bärenseerkraftwerk bei Kaufbeuren

Foto: Wikipedia

des Alpenvorlandes wird das Gewässer in regelmäßigen Abständen gestaut. Die dadurch entstandenen Seen sowie der Auwald entlang des Flusses bieten für zahlreiche Tiere und Pflanzen einen Lebensraum. Auch in Augsburg wurde durch die Renaturierung eine wertvolle grüne Ader inmitten der Großstadt geschaffen.



- **Gesamtkoordination:** walkmanagement
87672 Roßhaupten
Tel.: (0 83 67) 913 90 24
www.walkmanagement.de
 - **Texte, Inhalte:** walkmanagement
 - **Fotos:** walkmanagement, Harald Langer (Kf), Allgäubild Verlag
 - **© Gestaltung:** Allgäubild Verlag
87669 Rieden am Forggensee
Tel.: (0 83 62) 92 39 49 · www.allgaebild.de
 - **© Kartografie:** HW Verlag
87665 Mauerstetten-Steinholz
Tel.: (0 83 41) 6 46 97 · www.hwverlag.com
- Kartengrundlage: Topographische Karte 1: 50.000
Landesamt für Vermessung und Geoinformation München, 1746/06



Wertach erleben
www.wertach-erleben.de





Radfernweg „Wertach erleben“

Ihre Reise auf dem etwa 145 km langen
Radfernweg „Wertach erleben“ beginnt in Oberjoch.

01 Zu Beginn – nördlich des Parkplatzes – folgen Sie dem grün-weißen Zielwegweiser Richtung Wertach (13 km). In einigen Abschnitten passieren Sie auf diesem Teilstück zum Teil starke Gefälle Strecken. Zwischen Oberjoch und Unterjoch lohnt sich ein Abstecher zum Ursprung der Wertach. Unweit des Ursprungs befindet sich die bewirtschaftete Schwand Alpe.

02 Ab Wertach radeln Sie entlang des Grüntensees (Bademöglichkeit) nach Nesselwang (9,4 km).

03 In Nesselwang angekommen folgen Sie zunächst der Wegweisung Richtung Maria Rain (2,5 km). Die Route führt Sie nun in die Wertachschlucht, in der sich ein Abstecher zum ehemaligen Kohlebergwerk lohnt. Über einen steilen Anstieg erreichen Sie Maria Rain mit ihrer sehenswerten Wallfahrtskapelle.

04 Ab Maria Rain gelangen Sie über die Ortschaften Bachtel, Wildberg und Stadels nach Görisried (11 km). In Stadels bietet sich ein kurzer Fußmarsch zur Hängebrücke über die Wertach an.

05 Ab Görisried verläuft der Radfernweg „Wertach erleben“ weiter nach Oberthingau (6,1 km), vorbei an der Alpe Beilstein (Einkehrmöglichkeit).

06 Am Ortseingang von Oberthingau folgen Sie der Beschilderung über Leuterschach (4,5 km) und weiter über den Wertachuferweg (3,9 km) nach Marktoberdorf (Stadtmitte).

07 In der Kreisstadt des Landkreises Ostallgäu führt Sie die Wegweisung zunächst in Richtung Kaufbeuren (12 km).

08 Einige Kilometer nördlich von Marktoberdorf folgen Sie in der Ortschaft Ebenhofen dann aber der Beschilderung Richtung Biessenhofen über Wertachuferweg (3,0 km).

09 Am Ortseingang von Biessenhofen (Unterquerung B16) berücksichtigen Sie die Beschilderung Richtung Kaufbeuren über Bachtelsee (8,5 km). Über Bachtel- und Bärensee gelangen Sie nach Hirschzell, einem Stadtteil Kaufbeurens.

10 Ab Hirschzell folgen Sie zunächst der Beschilderung Richtung Stadtzentrum (2,8 km), ehe Sie am Kreisverkehr weiter der Wegweisung Richtung Pforzen (7,2 km) folgen.

11 Nachdem Sie die kreisfreie Stadt Kaufbeuren durchquert haben, folgen Sie ab der Ortschaft Leinau dem Wegweiser Richtung Bad Wörishofen (12 km).

12 Ab Schlingen, einem Stadtteil Bad Wörishofens, radeln Sie zunächst in Richtung Stockheim (4,0 km), ehe Sie am Frankenhofer Stausee zum Wertachradweg geleitet werden (0,5 km). Entlang des Bingstetter Sees gelangen Sie nach Stockheim.

13 An der Wertachbrücke in Stockheim berücksichtigen Sie die Beschilderung Richtung Türkheim über Wertachradweg (7,0 km).

14 Entlang des Flusses gelangen Sie weiter nach Ettringen (5,2 km).

15 In Ettringen folgen Sie der Beschilderung nach Schwabmünchen über den Wertachradweg (12 km).

16 An der Kapelle am Ortseingang von Hiltenfingen folgen Sie dem Wegweiser Richtung Wertachau (3,4 km).

17 In der Wertachau, einem Stadtteil Schwabmüchens, kurz nach der Mündung der Gennach in die Wertach, folgen Sie zunächst dem Wegweiser Richtung Großaitingen (8,2 km), ab Großaitingen dann dem Wegweiser Wehringen (3,8 km) bzw. im weiteren Verlauf Bobingen über Wertachradweg (6,5 km).

18 In Wehringen radeln Sie weiter entlang der Wertach in Richtung Bobingen (4,2 km).

19 Ab Bobingen folgen Sie der Beschilderung Richtung Inningen (7,9 km).

20 In Inningen, einem der südlichen Stadtteile Augsburgs, folgen Sie der Wegweisung Richtung Pfersee (4,3 km).

21 Bei einer alten Eisenbahnbrücke überqueren Sie die Wertach und folgen der Beschilderung Richtung Zentrum (2,9 km).

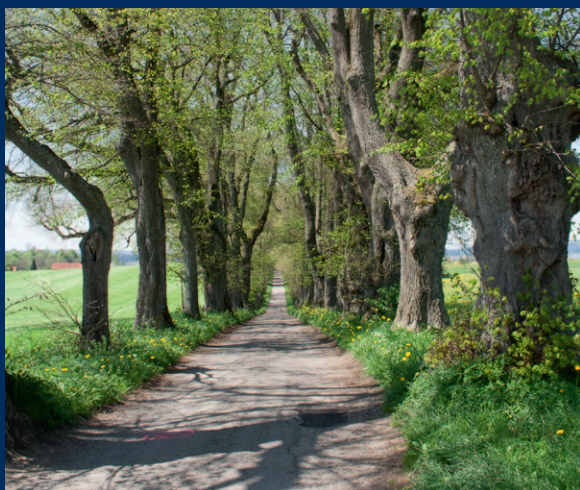
22 An der Luitpoldbrücke, dem schnellsten Weg zur sehenswerten Augsburger Innenstadt, überqueren Sie den Fluss erneut und folgen der Wegweisung Richtung Stadtbergen.

23 Im weiteren Verlauf radeln Sie auf der Westseite der Wertach und halten sich an die Beschilderung Richtung Gersthofen (4,4 km).

24 Abschließend weist Sie am Augsburger Wertachweg ein Wegweiser auf die Wertachmündung hin, die nach einigen hundert Metern erreicht wird.



Kurpark Bad Wörishofen



Einen Abstecher wert – Kurfürstenallee Marktoberdorf



Dieser Beschilderung bitte folgen

Logo und Beschilderung

„Wertach erleben“ verläuft auf Wegen des Radwegenetzes der Landkreise Oberallgäu, Ostallgäu, Unterallgäu, Augsburg sowie der kreisfreien Städte Kaufbeuren und Augsburg. Der Radfernweg ist an dem eingeschobenen Piktogramm „Wertach erleben“ sowie an den grün-weißen Pfeilwegweisern mit Orts- und Kilometerangaben mit Ziel- und Zwischenwegweisern zu erkennen, die an Kreuzungspunkten angebracht sind.

Die Beschilderung der Route ist in beide Fahrtrichtungen vollständig in die regionalen Radwegenetze integriert. Dazwischen folgen Sie den grünen Pfeilen auf den Zwischenwegweisern, die für alle Radwege gültig sind.



Unterstützung und Förderung

Die Radroute wurde durch die Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Orte entlang der Wertach finanziert. Die Europäische Union und der Freistaat Bayern haben das Projekt zusätzlich mit Mitteln aus dem Förderprogramm Leader unterstützt.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Römerbad Kohlhuben